

Rast an der A 2: Drogenschmuggel aufgefliegen

Im Auetal dem Zoll ins Netz gegangen / 44-Jähriger muss sich vor Gericht verantworten

Er wollte im großen Stil Drogen nach Deutschland schmuggeln – doch dann ging er im Auetal dem Zoll ins Netz. Ein 44-Jähriger muss sich jetzt vor Gericht verantworten.

AUETAL/BÜCKEBURG. Er wollte nur mal kurz eine Bockwurst essen. „Diese Bockwurst ist meinem Mandanten zum Verhängnis geworden“, sagt Rechtsanwalt Alexander Berndt. Seit Freitag sitzt der Slowake nun auf der Anklagebank im Bückeburger Landgericht, Berndt verteidigt ihn.

Klaus Jochen Schmidt, Leitender Oberstaatsanwalt in

Bückeburg, wirft dem 44-Jährigen vor, als Drogenkurier größere Mengen Rauschgift über die deutsche Grenze geschmuggelt zu haben. Am 10. März 2024 war der Wagen des Mannes auf der Autobahn-Raststätte Auetal Süd durchsucht und er selbst aus dem Verkehr gezogen worden.

„Reine Routine-Maßnahme“, so ein Zollbeamter als Zeuge vor Gericht. Er und seine Kollegen hatten damals einen Volltreffer gelandet: Sie fanden 5,7 Kilogramm Kokain, außerdem 8,7 Kilo Marihuana und 9,7 Liter flüssiges Amphetamin. Allein das Kokain hat

einen Marktwert von fast 400 000 Euro, wenn man davon ausgeht, dass ein Gramm „Koks“ auf der Straße im Schnitt 70 Euro kostet.

Unklar ist, ob der Angeklagte zu einer Bande gehört. Er selbst erklärte sinngemäß, zum ersten Mal Drogen transportiert zu haben – und zwar für einen Bekannten, dessen Nachnamen der 44-Jährige nicht kennen will. Für die Kurierfahrt nach Tschechien sei ihm ein Lohn von 3000 Euro in Aussicht gestellt worden. Gekommen war es aus Rotterdam.

„Es tut mir leid, was ich ge-

tan habe“, heißt es in einer Erklärung, die Verteidiger Berndt zum Prozessauftakt für seinen Mandanten verlesen hat. „Es war falsch, Betäubungsmittel durch Europa zu transportieren. Ich weiß, dass ich bestraft werden muss.“

Eigenen Angaben zufolge verdient der Slowake als selbstständiger Schweißermontlich bis zu 2400 Euro netto. „Sie haben ja ganz gut verdient. Da sind 3000 Euro nicht so ganz viel“, sprach Richter Peter Rohde den Angeklagten auf den Kurierlohn an, den dieser angeblich nach der Ankunft bekommen sollte.

Gearbeitet hat der Schweißer nach eigener Darstellung auf verschiedenen Baustellen in den Niederlanden. In Rotterdam soll ihn ein Mann namens „Pavel“ angesprochen haben, den er von der Arbeit kannte. „Hast du Interesse, dir 3000 Euro zu verdienen?“, habe der Tscheche gefragt. Dem Angeklagten zufolge sollten zwei Tüten an einer Tankstelle in Tschechien abgegeben werden. „Mir war bewusst, dass es sich um Betäubungsmittel handelte“, räumt der 44-Jährige ein.

Zur Erklärung habe „Pavel“ gesagt, er selbst fliege mit

dem Flugzeug nach Hause und könne die Tüten deshalb nicht mitnehmen. Bei einer kurzen Pause auf der Raststätte Auetal Süd sei er, der Angeklagte, dann kontrolliert worden. Seitdem sitzt der Slowake in Untersuchungshaft.

Das Urteil der 1. Großen Strafkammer wird für Montag, 19. August, erwartet. Angeklagt ist der Mann wegen unerlaubter Einfuhr von Betäubungsmitteln. Weil der mutmaßliche Drogenkurier ein Messer mit im Auto hatte, könnte die Strafe höher ausfallen, denn dies sieht das Gesetz in solchen Fällen vor. ly

SONDERVERÖFFENTLICHUNG • 10. AUGUST 2024

PRAXISERWEITERUNG

164er Ring 9 • 31785 Hameln • Tel. 05151 / 959952 • info@physio-hartje.de



PHYSIOTHERAPIE
Hartje
https://physio-hartje.de

Deutlich mehr Therapiekapazitäten ab September

Platz für spezielles Reha-Programm „t-rena“

Gerade einmal zwei Jahre ist es her, dass die Physiotherapie-Praxis Hartje ihre dritte Therapiepraxis am Standort Groß Berkel eröffnete. Von Anfang an wurden dort sowohl die Physiotherapeuten als auch die Ergotherapeuten so stark frequentiert, dass zu Beginn dieses Jahres das erste Obergeschoss aufwendig renoviert und durch eine Indoor-Treppe mit der unten liegenden Praxis verbunden wurde, um weiteren Therapieplatz zu schaffen. Somit stehen dort jetzt insgesamt neun helle, moderne Therapieplätze und ein zweiter großer Parkplatz zur Verfügung.

Seit mehreren Wochen befindet sich nun die Hamelner Praxis am 164er Ring 9 in der Umbauphase der räumlichen



Heller, schöner, breiter: Die Räumlichkeiten werden den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten gerecht. Foto: pr



Starkes Team: 24 Therapeutinnen und Therapeuten an drei Standorten sind täglich für die Patienten da.

Foto: PR

Erweiterung und wird sich ab September dieses Jahres auf insgesamt 280 Quadratmeter vergrößert haben. All diese Entwicklungen haben zur Folge, dass sechs zusätzliche Therapeuten und zwei weitere Rezeptionskräfte eingestellt wurden, um den Bedürfnissen aller Patienten gerecht zu werden. „Wir schaffen damit auf einen Schlag wahnsinnig viele Therapiekapazitäten!“, freut sich Praxisinhaberin Kerstin Hartje. Nicht nur in den bereits angesprochenen Praxen in Hameln und Groß Berkel, sondern auch in der Zweigstelle in Afferde. Egal, um welche Verordnung es sich handelt – Krankengymnastik, Manuelle

Therapie, Manuelle Lymphdrainage, Krankengymnastik am Gerät, neurologische Behandlungen sowie Hausbesuche und in Groß Berkel auch Ergotherapie – es werde demnächst deutlich einfacher werden, die Mengen an Therapieanfragen zu bewältigen und zeitnah umzusetzen. „Zukünftig wird es in Hameln mit der Erweiterung der Trainingsfläche

t-rena, ein ärztlich verordnetes spezielles Reha-Programm für Patienten, geben. Außerdem planen Groß Berkel und Hameln, verstärkt Kinder zu therapieren“, mit der Elisabeth-Selso Hartje weiter. Die Praxen haben dafür eigens eingerichtete Therapieplätze vorgesehen, in denen beispielsweise ein Barfußgang zur Wahrnehmung und zum Training von Fußdeformitäten und eine Kletterwand eingeplant werden. „Wir sind jetzt schon gespannt, inwieweit sich auch Erwachsene an diese neuen Erfahrungen herantrauen.“

Alle drei Praxen zeichnen sich durch einen hervorragenden

Service, eine schnelle Terminvergabe, ein hochqualifiziertes und engagiertes Team, schön eingerichtete Therapieplätze und ein großes Leistungsspektrum aus. „Die Zufriedenheit unserer Patienten und die bestmögliche Behandlung liegt uns allen sehr am Herzen“, erklärt Hartje. Doch nicht nur um die Patienten kümmert sich die Praxis, auch der Nachwuchs bekommt seine Chance, den Beruf und das Unternehmen näher kennenzulernen, denn die Praxis Hartje kooperiert seit drei Jahren mit der Elisabeth-Selso Hartje weiter. Die Praxen haben dafür eigens eingerichtete Therapieplätze vorgesehen, in denen beispielsweise ein Barfußgang zur Wahrnehmung und zum Training von Fußdeformitäten und eine Kletterwand eingeplant werden. „Wir sind jetzt schon gespannt, inwieweit sich auch Erwachsene an diese neuen Erfahrungen herantrauen.“

Interessierte können sich auf der Webseite der Praxen über das breitgefächerte Angebot informieren und auch ihre ersten Behandlungstermine in einem der drei Standorte vereinbaren:
Hameln: Tel. 05151 / 95 99 52
Groß Berkel: Tel. 05154 / 62 89 230
Afferde: Tel. 05151 / 166 60

Farbenfrohe Glückwünsche zur Praxiserweiterung!

Malerbetrieb Voeltz **Sauber**

Zuverlässig

Fair



Tel.: 05151 / 914 90 88
Mobil: 0176 60 87 99 15
Mail: t.voeltz70@gmail.com

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg !

TAYLOR | ARCHITEKTEN

Physiotherapie Praxis Hartje

Lukrative Sommerangebote Praxis Hameln
(Gültig bis Ende Okt. 24, gilt nicht für ärztl. Verordnungen)

- **Wellness-Massage** 20 Minuten für nur **19,- €** anstatt 29,- €
- **Personal Training** 3x 60 min für nur **99,- €** anstatt 180,- €
- **Frühsporth-Trainingsgruppe** am Gerät mit Personal Trainer 10x für nur **45,- €**: Di. und Do. von 8.00 – 9.00 Uhr
- **Nachmittags-Trainingsgruppe** am Gerät mit Personal Trainer 10x für nur **45,- €**: Di. und Do. von 16.00 – 17.00 Uhr
- **10er-Karte Gerätetraining** für nur **65,- €** anstatt 85,- €

Anmeldung an der Rezeption
in Hameln -164 Ring 9 - 31785 Hameln

**autohaus
Becker-Tiemann**



Ohseener Str. 74-80
31789 Hameln
www.becker-tiemann.de

Glückwunsch & viel Erfolg!